

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DER GEFIEDERTEN WELT

12 Holzschnitte von H. Pfendsack

Text von E. Pfendsack

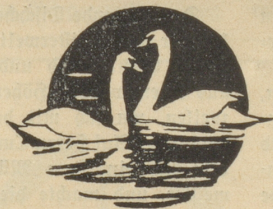


Ein vornehm ausgestattetes Werk
für Liebhaber von Holzschnitten

Preis Fr. 7.50

„Der Bund“, Bern:

„... Zeichnerisch klar, fest, wesentlich, kompositionell vor-
trefflich eingeseht, mit zutreffendem Leben gefüllt, sind die
Schnitte technisch ausgezeichnet. Man labt sich an der fetten,
kräftigen Schwärze, an dem sicheren Kontur, an der markigen
Wirkung der Massen im Lichten. Dabei ist trotz der allgemeinen
Gültigkeit der Typen etwas Heimatliches in die Darstellung
gedrungen.“



Bilder vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von
Hugo Pfendsack und geschichtl. Angaben von Prof. Dr. Büttler

Preis Fr. 3.—

„Luzerner Neuesten Nachrichten“:

... Es ist uns hier nicht möglich, auf die vielen Feinheiten
des Buches im Detail einzutreten, die Studien über das Schilf-
rohr und die Seebirse, die charakteristischen Schilderungen der
Rohrdommel, des Bläuhühns, der Wildente und der Schwal-
ben. Das seelenvolle Erfassen aller Zusammenhänge im Wer-
den, Sein und Vergehen in der Natur sind Kabinettsstücke ge-
treuer Wiedergabe liebevoller Naturbeobachtung und Natur-
verfentung. Ergreifend ist dabei die keusche Scheu Bächlers
vor der Heiligkeit alles Lebens und Webens. — Auch die ras-
sigen Zeichnungen Hugo Pfendsacks tragen wesentlich dazu bei,
daß man das Buch stets mit Vergnügen wieder zur Hand
nimmt.



16 Zeichnungen in Grossquart von Otto Baumberger
mit Versen von Paul Altheer

Preis Fr. 5.—

„Neue Zürcher Zeitung“:

Es gereicht dem neuen, tüchtig vorwärtstrebenden „Nebel-
spalter“ zur Ehre, daß die künstlerische Qualität mancher seiner
Beiträge schon heute die Herausgabe von Sonderdrucken ge-
stattet. Um einen solchen handelt es sich bei dem sorgfältig aus-
gestatteten Heft, das unter dem Titel „Sonntag ist's“
sechzehn Zeichnungen Otto Baumbergers mit Versen
Paul Altheers vereinigt. Baumberger geht darin den
Sonntagsvergnügungen des Bürgers nach, mit träftem Witz
und Ironie, als scharfsichtiger Beobachter, dem sich Eindrücke
vom Sportplatz, vom Wirtshaus, vom ländlichen Ausflug zu
köstlich boshaften Bildern von typischem Gepräge verdichten.
In einer hurtigen, dabei persönlich prägnanten Handschrift
sind diese Variationen über den „Schweizer Sonntag“ hinge-
schrieben. Trotzdem man sie nur als launige Gelegenheits-
arbeiten im Rahmen des erstaunlich vielseitigen Deubres
Baumbergers zu werten hat, dürfen diese Zeichnungen doch
einen Platz an der Sonnenhalde unserer neuern Graphik be-
anspruchen.

Paul Altheers begleitende Verse zeugen für die Gewandt-
heit, mit der der trocken humorige Leiter des „Nebelspalter“ die
literarische Affizienz seiner zeichnenden Mitarbeiter durchführt.

Der Eigenheimler

Einige Erfahrungen für jene, die Eigenheimler werden
wollen oder schon ... und für andere

von Dr. Johann Walter

Preis Fr. 5.—

„Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“:

Lebendig geschriebene Plaudereien von einem vielerfahrenen
Praktiker über alles, worauf jemand achten muß, der Land
für einen Hausbau kauft oder ein fertiges Haus oder ein sol-
ches neu zu erstellen gedenkt, sowie über die im Eigenhim vor-
zunehmenden Reparaturen. Dabei fließen verschiedene gute
Bemerkungen mit unter, z. B. über Sparsamkeit, Arbeitszeit
der geistigen Arbeiter, Handfertigkeit usw. Alle, die sich für
ein Eigenheim interessieren — und wer täte das heute bei der
großen Wohnungsnot und den hohen Mietpreisen nicht — oder
die bereits glückliche Besitzer eines eigenen Heims sind, werden
dieses Buch mit Gewinn lesen.